

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 30.11.2020 in der Stadthalle Deggendorf

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:11 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Dr. Tobias Deiml

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Detlev Gück

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier ab 16:22 Uhr

Harald Schiller

Alois Schraufstetter
Karl Heinz Stallinger
Karl Stern
Leopold Till
Ewald Tremel
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Dr. med. Ute von Eichhorn
Jürgen Waldmann
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cem Yasinoglu

ab 16:07 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Peter Kallus
Julian Numberger

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger
Burger Landschaftsarchitekten, bis 17:20 Uhr

Viola Mühlbauer
Nadia Musilek
Johannes Winter

bis 16:40 Uhr
bis 16:40 Uhr
bis 16:40 Uhr

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Dr. Ila Schnabel

entschuldigt, private Gründe

TAGESORDNUNG:

1. Verleihung der Bürgermedaille
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 9. Sitzung des Stadtrates am 26.10.2020
4. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Antrag von Herrn Dr. Tobias Deiml auf Niederlegung seines Amtes als Stadtrat
5. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Nachrücken von Frau Yvonne Pletl-Schäfer in den Stadtrat
6. Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates
7. Antrag auf Nachprüfung von Beschlüssen des Personalausschusses in der Sitzung vom 28.10.2020
8. Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Deggendorf; Verlängerung des Kalkulationszeitraumes um ein Jahr (2018 bis 2021)
9. Bebauungsplan Nr. 159 „GE - Schachinger Gärten“;
hier:
 - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des Entwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
10. Sachstandsbericht zur Sozialgerechten Bodennutzung;
hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2020
11. Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit;
Antrag der Stadtratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Wähler und SPD sowie der FDP vom 11.10.2020
12. "Bäume statt Böller";
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.10.2020
13. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
Verleihung der Bürgermedaille

Für ihr langjähriges, selbstloses Engagement und die großen Verdienste um die Stadt Deggendorf zeichnet der Vorsitzende Herrn Willy Palm (krankheitsbedingt abwesend), Herrn 2. Bürgermeister Günther Pammer, Herrn Karlheinz Stallinger sowie Herrn Ewald Treml mit der Bürgermedaille der Stadt Deggendorf aus.

TOP 2 Gegenstand:
Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).

Folgende Unterlagen wurden aufgelegt:

- Informationsblatt des Bayerischen Gemeindetags Oktober und November 2020
- Zeitung Bayerischer Gemeindetag November
- Bekanntgabe zum Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“

Anschließend gratuliert der Vorsitzende den Stadträten Franz Heigl, Karl Stern, Alois Schraufstetter, Nermin Jenetzke, Oliver Antretter, Christian Kilger und Josef Kandler nachträglich zum Geburtstag.

TOP 3 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 9. Sitzung des Stadtrates am 26.10.2020

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 4 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Antrag von Herrn Dr. Tobias Deiml auf Niederlegung seines Amtes als Stadtrat

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 40

Die Niederlegung des Amtes als Stadtrat durch Herrn Dr. Tobias Deiml mit Ablauf des 30.11.2020 wird festgestellt.

TOP 5 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Nachrücken von Frau Yvonne Pletl-Schäfer in den Stadtrat

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 40

Frau Yvonne Pletl-Schäfer rückt als Listennachfolgerin der CSU in den Stadtrat nach.

TOP 6 Gegenstand:
Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 40

Der Zusammensetzung der Ausschüsse des Stadtrates entsprechend beiliegender Liste wird zugestimmt.

TOP 7 Gegenstand:
Antrag auf Nachprüfung von Beschlüssen des Personalausschusses in der Sitzung vom 28.10.2020

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Prof. Dr. Grabmeier (begründet Antrag auf Nachprüfung / zwei Beschlussvorlagen im Personalausschuss vorgelegt, die der Geschäftsordnung und Gemeindeordnung widersprechen / Stadtrat hat dem Oberbürgermeister Personalentscheidungen bei Angestellten und Beamten für die Qualifizierungsstufen 1 und 2 übertragen / nicht übertragen ist die Kompetenz solche Übertragungen weiter zu delegieren / trotzdem wurde es im Ausschuss beschlossen / 11 Stadträte haben gemäß der Gemeindeordnung Art. 32 Abs. 3 eine Nachprüfung durch den

Stadtrat beantragt / laut Beschlussvorlage würde das schon immer so gemacht / hat es nicht mitbekommen / ggf. sollten Beschlussvorlagen des Personalausschusses künftig auch ins Rats-Informationssystem eingestellt werden / bittet darum, dies zu ändern / aufgrund Möglichkeit der Nachprüfung, müssen sich alle Stadträte jederzeit informieren können); Rankl (ist Mitglied im Personalausschuss / 10 von 12 Stadträten haben dafür gestimmt / zwei dagegen / nicht in Ordnung, wenn ein Kollege den Nachprüfungsantrag im Nachhinein gegen seinen eigenen Beschluss unterschreibt / eingelegtes Veto rechtlich in Ordnung / glaubt jedoch, dass Stadtverwaltung Einstellungen selber entscheiden kann); Heilmann (es geht um klare Zuständigkeiten, die geregelt sind / auf diese Zuständigkeiten hingewiesen / wäre nicht so brisant gewesen / hätte warten können / Notwendigkeit es so zu machen, war nicht gegeben); Bergs (vermutet, dass Herr Rankl ihn meinte / hatte in Ausschuss komisches Gefühl, aber hat sich auf Verwaltung verlassen / hat es dann im Nachhinein erfahren und deswegen unterschrieben / möchte, dass alles rechtens abläuft).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 40

Die in der Sitzung des Personalausschusses am 28.10.2020 unter TOP 12 und TOP 13 gefassten Beschlüsse werden aufgehoben.

TOP 8 Gegenstand:
Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Deggendorf; Verlängerung des Kalkulationszeitraumes um ein Jahr (2018 bis 2021)

Herr Sterr gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 18.11.2020.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier (Verlängerung des Kalkulationszeitraums für kostenrechnende Einrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie vollkommen in Ordnung / macht Sinn / das Nichtstattfinden des Christkindlmarktes als Chance sehen / sobald wieder möglich, Idee der breiteren Verteilung der Buden über den oberen und unteren Stadtplatz / in neuer Form und neuem Konzept / Altstadtviertel könnte miteingebunden werden / ggf. im Zuge der Sanierung der Tiefgarage Altstadtviertel für entsprechende Anschlüsse sorgen / enge Budenaufstellung künftig lockern / Busse könnten durchfahren).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 40

1. Der Stadtrat stimmt der Verlängerung des Kalkulationszeitraumes der kostenrechnenden Einrichtungen, Entwässerung, Straßenreinigung, Friedhof, Festplatz Ackerloh, Jahrmarkt, Wochenmarkt, Christkindlmarkt, Berthold-Heckscher-Sportzentrum, Baubetriebshof und Fuhrpark um ein Jahr zu.

2. Für das Haushaltsjahr 2021 werden die für den bisherigen Gebührenzeitraum festgesetzten Gebührensätze unverändert übernommen.

TOP 9 Gegenstand:
 Bebauungsplan Nr. 159 „GE - Schachinger Gärten“;
 hier:
 - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der
 Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des Entwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden
 und sonstigen Träger öffentlicher Belange

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (sehr gute Vorlage / alles berücksichtigt / Frage zum Stellplatzbedarf / laut Beschlussvorlage ergibt sich Stellplatzbedarf aus Stellplatzsatzung der Stadt Deggendorf / diese wird derzeit erarbeitet / was wird früher fertiggestellt, Stellplatzsatzung oder Plan / wenn Plan, müsste Thema Fahrräder eingearbeitet werden – Dr. Moser: neue Stellplatzsatzung sollte vorher fertig werden / wenn nicht, unter Maßgabe der neuen Satzung beschließen); Linsmaier (sehr gute Vorlage / stimmen zu / konkrete Frage zum Plan / zwei Quader eingezeichnet, innerhalb derer die Baufenster sind / vorgeschlagene Form der Baukörper in dunkelgrau eingezeichnet / Baugrenzen sind blaue Quader / liest es so, als darf man bis zur schwarz-weiß gepunkteten Linie fünfstöckig und dahinter vierstöckig bauen / sämtliche Durchwegungen, wie im Wettbewerbsentwurf enthalten, müsste man nicht machen / hinterfragt dies / hätte Problem damit – Herr Strasser: städtebaulicher Entwurf liegt zu Grunde / Herausforderung dies in eine Satzung, einen Rechtsplan zu gießen / „graue“ Körper, sind nicht festgesetzt / maßgeblich sind Baugrenzen und -linien / Flexibilität für Bauwerber / es ist ihm offen, wie und wo sich der Innenhof befindet, wie tief Baukörper sind und wo Durchwegung ist / es wird nicht alles zugebaut / deshalb zwei Sicherungen, überbaubare Grundfläche und GRZ / kann nicht komplett bebaut werden / aber möchten offen lassen wo und wie er Innenhof strukturiert / richtig, vorne fünfgeschossig, dahinter maximal viergeschossig - Linsmaier: es könnte also vorne komplett zugemacht werden, d.h. zwei komplette Quader ohne Durchwegung / wollen wir das / nicht begeistert davon – Strasser: Bauwerber hat Möglichkeit in kleineren Einheiten etwas zu entwickeln / könnte es vorne zu machen, damit Quartier für sich geschlossen ist / es wird ausreichend Freiflächen geben); Heilmann (Dank an Herrn Linsmaier / sieht es ähnlich / wollten Durchwegung haben / zumindest festsetzen, dass man unter dem Gebäude durchgehen kann / Durchgang wäre wichtig – Strasser: öffentliche Durchwegung absolut sichergestellt / Erschließung der Gebäude muss durch Bauwerber über Innenhof erfolgen / daher sichergestellt, dass dieser offen bleiben wird); Bergs (spricht mögliche Überschwemmungen in diesem Gebiet an / Grundwasser kann steigen und zu Überschwemmungen führen – Strasser: Oberflächenentwässerung ist geplant, diverse Rückhaltebecken / es gibt Entwässerungskonzept / Grundwasserstand relativ hoch / wissen damit umzugehen / Tiefgaragen daher nur ein halbes Geschoss im Boden / viele Maßnahmen diskutiert und festgesetzt / HQ 100 haben wir / HQ extrem liegt nicht vor / befinden uns im Innenbereich / gehen von aktueller Rechtslage des Hochwasserschutzes aus – Bergs: bei HQ

extrem könnte Grundwasser um 1 Meter steigen / könnte zu Problemen führen, haben dafür keine Lösung – Dr. Moser: nehmen Frage zu HQ extrem auf, arbeiten offene Punkte ab und geben Rückmeldung / soll in Abwägungstabelle nächstes Mal extra aufgeführt werden).

Wortmeldung von Herrn Bergs als Einwendung bei der erneuten Auslegung mit anschließender Beantwortung in der Abwägungstabelle.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 40

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 159 „GE Schachinger Gärten“ in der Fassung vom 13.11.2020 mit Begründung wird gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB sind durchzuführen.

TOP 10 Gegenstand:
Sachstandsbericht zur Sozialgerechten Bodennutzung;
hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2020

Herr Strasser gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 17.11.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (begründet Antrag / Prüfantrag 2019 gestellt / läuft geraume Zeit / Zwischenbericht im November 2019 erhalten / nochmal Antrag, dass man darüber informiert, um zu Beschluss zu kommen / viele Wohnungen, aber zu wenig bezahlbaren Wohnraum / Stadtbau baut günstige Wohnungen / private Investoren preislich deutlich teurer / auch private Investoren sollen in Pflicht genommen werden / infrastrukturelle Folgekosten / Bodenwertsteigerungen (z. B. Wertsteigerung, wenn zum Baugebiet erklärt) / Quote für geförderten Wohnungsbau festlegen / Wohnraum schaffen, der erschwinglich ist – Dr. Moser: ergänzt, dass im Juni 2020 Bekanntgabe an das Gremium erfolgte); Linsmaier (Wunsch nach Schaffung von bezahlbarem Wohnraum verbindet uns alle / gewisse Quoten durchaus sinnvoll / bzgl. Beteiligung an infrastrukturellen Kosten kritischer / Gewinnerzielung durch Bodenwertsteigerung sind zu versteuern / ist auf Beschlussvorschlag gespannt / ggf. dann Kompromiss finden); Prof. Dr. Grabmeier (sozialgerechte Bodennutzung ist hochgestecktes Ziel / müssen uns stärker engagieren / Vortrag von Herrn Strasser sehr positiv / verschiedene Möglichkeiten der städtebaulichen Verträge / zitiert aus Vorlage: „aufgrund der hohen rechtlichen Hürden und eines negativ zu beurteilenden Aufwand-Nutzen-Verhältnisses wird dieser Teilaspekt nicht für ein Deggendorfer Baulandmodell empfohlen / wer empfiehlt / soll nicht ganz wegfallen / wäre wichtig / alles was sinnvoll ist, soll gemacht werden – Strasser: infrastrukturelle

Folgekosten / viel diskutiert / Beispiel Kaufbeuren, geförderter Wohnungsbau auch bei kleineren Baugebieten / ggf. bei größeren auch soziale Infrastrukturen bezahlen lassen / offen halten); Bergs (Immobilienkauf und Steuern / können nach 10 Jahren steuerfrei verkauft werden / Preissteigerung wird mitgenommen / nicht wenige die spekulieren / manche halten sich Grundstücke vor / findet das nicht schlimm, wenn jemand eine Wohnung kauft); Till (Grundsatzbeschluss / jedoch werden beim Bund gerade Regelungen erarbeitet / wenn von Regierungsseite etwas kommt, dann daran halten / ggf. abwarten und parallel Gedanken machen was wir individuell machen wollen / abwägen, was für uns, für die Stadt und den Einzelnen am besten ist / funktioniert bis jetzt sehr gut / auf Bund warten - Dr. Moser: widerspricht dem Vorschlag grundsätzlich nicht / zeitliche Komponente schwierig / zum Teil dauern Vorgaben vom Bund lange).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

1. Der Sachvortrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Grundsatzbeschluss für die Stadt Deggendorf vorzubereiten.

TOP 11 Gegenstand:
Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit;
Antrag der Stadtratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Wähler und SPD sowie der FDP vom 11.10.2020

Herr Stadtrat Heilmann (begründet Antrag / Resolution, eine Erklärung dessen, wofür wir stehen / nicht eigens erfunden, sondern vom Deutschen Städtetag / wurden im Anschluss an Terroranschläge in Halle verfasst / Deutscher Städtetag bezog klar Position zu Themen Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit / zitiert aus Resolution / Vorschlag von den Grünen, Freien Wählern, SPD und FDP - Dr. Moser: ergänzt, vor 10 Jahren „Demokratie leben“ auf den Weg gebracht, welches diese Ziele verfolgt). Till (Anregung zur heutigen aufgelegten Bekanntgabe zum Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ / Ergänzung von „Linksextremismus“).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 40

Der Deggendorfer Stadtrat schließt sich der Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit des Deutschen Städtetags an.

TOP 12 Gegenstand:
"Bäume statt Böller";
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.10.2020

Der Vorsitzende ergänzt unabhängig von der Beschlussvorlage, dass das Thema Böllerschießen an stark frequentierten Plätzen Thema zwischen den Ministerpräsidenten und der Kanzlerin war. Es liegen noch keine Vollzugshinweise vor. Sollten diese kommen, betrifft dies in Deggendorf voraussichtlich den Altstadt kern in der Innenstadt. Die Zuständigkeit obliegt hier jedoch dem Landratsamt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (zu Ziffer 1, möchten niemandem etwas verbieten / Stadt soll Bürger dazu aufrufen, private Feuerwerke heuer zu unterlassen / kein Aufruf zum Verbot sondern an die Vernunft / möchte, dass Ziffer 1 gesondert abgestimmt wird / Ziffer 2, Stadt soll es initiieren, möglicherweise gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein / Ziffer 3 momentan kein Handlungsbedarf, da das Stattfinden des Donaufestes nächstes Jahr noch offen / zu gegebener Zeit im Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss entscheiden); Linsmaier (einerseits Bundesentscheidung zum Treffen von vielen Leuten an stark frequentierten Plätzen an Silvester / Vorgaben von Bund und Land umsetzen / über Landratsamt und Ordnungsamt / hat mit Antrag nichts zu tun / zu Ziffer 2 und 3 einig / zu Ziffer 1, man kann auffordern, aber man muss den Leuten Freiheit lassen / muss jeder selber wissen / Aufruf braucht es nicht / wenn Auflagen wegen Corona, dann fachliche Diskussion zwischen Landratsamt und Regierung); Prof. Dr. Grabmeier (grundsätzlich nicht für Feuerwerke / Feinstaub belastet Umwelt / aber auch Verständnis wenn sich Bürger dies an Silvester zur Freude gönnen wollen / Stadt Deggendorf kann keine Empfehlung an Bürger abgeben / findet es gut, dass sich Staat und Stadt zurückhalten / wollen niemandem etwas vorschreiben / wird Ziffer 1 ablehnen / anders bei Ziffern 2 und 3, möchte darüber abstimmen was im Antrag gefordert war / möchte dass Bäume gepflanzt werden – Dr. Moser: wurde in Fraktionsvorsitzendenbesprechung anders besprochen / Herr Heilmann findet sich bei Ziffer 2 und 3 in seinem Antrag wieder); Dr. von Eichhorn (gesundheitlicher Aspekt sollte nicht außer Acht gelassen werden / bei nebligen Verhältnissen hält sich Feinstaub sehr lange in der Luft / gerade in Zeiten von Corona sollten wir alles vermeiden was sich auf Bronchien oder Lunge schlägt / findet es nicht verantwortlich / man sollte Empfehlung rausgeben); Heilmann (es steht nichts von Verbot in Antrag, sondern nur Aufforderung); Bergs (Kompromiss wäre auf private Feuerwerke weitgehend zu verzichten / in erster Linie geht es um Corona-Virus / Viruseindämmung hat Vorrang / Beispiel Stadt Passau, Landkreis/Stadt muss ggf. sofort handeln, dann muss man bestimmte Dinge verbieten / keine einfache Entscheidung für den Oberbürgermeister / befürchtet, dass an Silvester Corona verbreitet wird, wenn sich viele Menschen treffen und Regeln nicht einhalten – Dr. Moser: bei uns ist Landkreis zuständig, anders als in Passau / sind uns einig, wollen Corona nicht unterstützen / wollen keine Menschenansammlungen / kennen Ausführungsbestimmungen des Bundes zum Thema Böllerverbot noch nicht / wenn Familie im eigenen Garten Raketen abschießt, wird kein Corona-Hotspot geschaffen / möchte es nicht komplett verbieten / Ansammlungen müssen vermieden werden, z. B. am Stadtplatz / aufgrund Schließung Gastronomie weniger los am Stadtplatz).

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung der Ziffern 1-3 des Beschlussvorschlags.

Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 9 Gesamt: 39

Ziffer 1 des Antrages wird abgelehnt.

Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

Zu Ziffer 2 des Antrages wird die Verwaltung beauftragt, die Aktionsinitiative dem Verein „Stadtmarketing Deggendorf e.V.“ vorzustellen.

Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

Zu Ziffer 3 des Antrages soll eine Entscheidung im zuständigen Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss erfolgen.

Getrennte Abstimmung: abweichend vom Beschlussvorschlag

1. Ziffer 1 des Antrages wird abgelehnt.
2. Zu Ziffer 2 des Antrages wird die Verwaltung beauftragt, die Aktionsinitiative dem Verein „Stadtmarketing Deggendorf e.V.“ vorzustellen.
3. Zu Ziffer 3 des Antrages soll eine Entscheidung im zuständigen Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss erfolgen.

TOP 13 Gegenstand:
 Anfragen

Der Vorsitzende spricht Dankesworte an Herrn Dr. Deiml und überreicht ihm zum Abschied seiner Amtszeit als Stadtrat eine Urkunde sowie ein Präsent.

Abgeschlossen mit TOP 13 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 01.12.2020

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz
Schriftführer/-in